

selben Grunde liebte Hera auch die Blumen, und an ihren Festen war alles mit Blumen geschmückt und bekränzt.

In Rom hatte *Juno* (Beiname *Lucina*) mehrere Tempel; man hielt sie für die Helferin bei der Geburt der Menschen und verehrte sie am ersten Tage eines jeden Monats, besonders aber im Junius. *Junones* wurden in früher Zeit die besonderen Schutzgeister der Frauen genannt. Die Frauen feierten der Göttin zu Ehren am ersten März das Fest der *Matronalien*; sie erschienen bei den Opferfeierlichkeiten in festlichem Aufzug, erhielten von den Familienangehörigen und Bekannten Geschenke und beschenkten dagegen wieder ihre Dienerinnen.

Die Attribute der Hera sind ein königliches Diadem nebst Scepter, das sie als Gattin des Götterkönigs bezeichnet, oder ein mit Sternen besäter Schleier, der ihr als Königin des Himmels gegeben wurde. Sie wird als hoheitsvolle, schöne Frau, jedoch mit mehr ernsten und stolzen als sanften Zügen abgebildet, und zeichnet sich namentlich durch ein großes Auge voll ehrfurchtgebietender Hoheit aus; Homer nennt sie deshalb „die hoheitblickende, ehrwürdige Göttin“ (S. Tafel II). Manchmal erscheint sie auf einem Thron sitzend mit einem Scepter und einem Granatapfel, dem Sinnbild der Fruchtbarkeit, wohl auch auf einem von Pfauen gezogenen Wagen, oder sie hat den Pfau zur Seite und den Kuckuck auf dem Scepter.

### 3. Gefolge des Zeus und der Hera.

#### a. Nike (Victoria).

Nike ist die stete unzertrennliche Begleiterin des Zeus und auch seiner Lieblingstochter Pallas Athene. Wie diese Gottheiten den Sieg verleihen, wie bei ihnen die höchste Entscheidung jeglichen Kampfes beruht, so ist es Nike, die